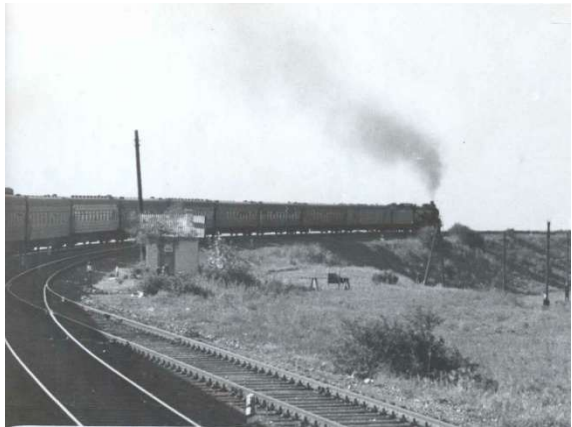


Vor 80 Jahren Zwangsverschickung deutscher Raketenspezialisten in die UdSSR



Sächsischer Verein für
historisches Fluggerät e.V.



22. Oktober 2026 Gedenktag mit Buchankündigung Stadtbezirksamt Dresden – Klotzsche, Bürgersaal

Am 22.10.1946 erfolgte eine breit angelegte Aktion des sowjetischen Geheimdienstes, die deutsche Experten aller Wissensgebiete und deren Familie in die UdSSR zwangsweise verbrachte. Insgesamt betraf es über 2.000 hochqualifizierte deutsche Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker. Inklusiv der Familienangehörigen waren es mehr als 6.000 Menschen. Darunter auch über 300 Experten der „reaktiven Technik“, die auf zehn sowjetische Ministerien aufgeteilt wurden. Dabei die so genannten Raketenspezialisten mit 157 Fachleuten im Rüstungsministerium und die Raketenbrennkammerentwickler mit 23 Experten bei der Luftfahrtindustrie. Die arbeitssame erfolgreiche Zeit für die deutschen Ingenieure in der UdSSR erbrachte einzigartige Lösungen. Jahrzehnte lag aber alles recht verborgen und es wurde jüngst noch in einem Buch verbreitet, dass die Deutschen nur für den Papierkorb arbeiteten. Es ist Zeit, erneut daran zu erinnern und endlich die wahren revolutionären Leistungen vorzustellen in einer kleinen Ausstellung, einer Buchpräsentation und einem Vortrag.

Beginn: 14 Uhr
Übersichtsvortrag: 17 Uhr
Referent: Dr.-Ing. Olaf H. Przybilski

Bürgersaal 1. Etage - nicht barrierefrei!
Kieler Straße 52
01109 Dresden

Anmeldung zum Vortrag zwingend erforderlich unter raketenspezialisten@gmx.de